Volksbank überfallen - großräumige Polizeifahndung im Raum Minden

Pistole, Staubmaske, weiße Schuhe und eine Beute unbekannter Größe - und kein Kunde bekam von dem Banküberfall etwas mit

Freitag 7. November 2014 - **Minden (wbn). Sie kamen zu dritt, waren bewaffnet und ziemlich brutal. Drei Bankräuber haben gestern Abend die Volksbank in Minden überfallen, den Kassierer bedroht und eine Beute in unbekannter Größenordnung gemacht.**

Nach dem Überfall auf die Volksbank am Markt in Minden am gestrigen Donnerstagabend laufen die Ermittlungen der Polizei auf Hochtouren. Nach bisherigen Erkenntnissen betraten vermutlich gegen 17.30 Uhr drei maskierte und mit mindestens einer Pistole bewaffnete Männer das Gebäude im Zentrum der Stadt und bedrohten den 51 Jahre alten Kassierer.

Fortsetzung von Seite 1

Als Maskierung soll dem Trio eine Art Staubmaske gedient haben. Welchen Eingang sie benutzten, steht gegenwärtig noch nicht fest. Da sich der eigentliche Überfall im Untergeschoss abspielte, nahmen die weiteren Angestellten und Kunden im Schalterbereich nichts davon war. Sie wurden erst später auf den Überfall aufmerksam. Der Kassierer wurde durch Schläge und Tritte verletzt. Außerdem erlitt er einen schweren Schock. Er befindet sich zur Zeit im Klinikum.

Die Räuber hatten offenbar Taschen mitgebracht, in denen sie die Beute aus dem Tresor abtransportierten. Wie viel Geld sie erbeuteten, stand am Abend noch nicht fest. Das von ihnen gefesselte Opfer konnte sich wenig später selber befreien und Alarm schlagen. Dieser ging gegen 17.44 Uhr bei der Polizei ein.

Nachdem alle unbeteiligten Personen in Sicherheit waren, umstellten die Beamten das Gebäude. Da niemand sagen konnte, ob die Räuber bereits geflüchtet waren oder sich womöglich im Gebäude aufhielten, verstärkte die Polizei ihre Absperrung. Zur Unterstützung wurden auch Einsatzkräfte aus den Kreisen Lippe und Herford angefordert. Die anschließende Durchsuchung des Hauses brachte keine konkreten Hinweise auf den Verbleib der Unbekannten. Ein Hubschrauber mit einer Wärmebildkamera sicherte die Einsatzkräfte aus der Luft ab.

Annährend 50 Beamte, darunter auch ein Spürhund, waren im Einsatz. Anschließend nahm die Spurensicherung ihre Arbeit auf. Deren Arbeit wird sich voraussichtlich bis in die Nacht hineinziehen. Der verletzte Kassierer konnte den Ermittlern noch mitteilen, dass einer der Männer weiße Turnschuhe trug. Die Polizei bittet Personen, die rund um den Markt oder im rückwärtigen Bereich der Leiterstraße und dem angrenzenden zentralen Ortsbereich drei Männer mit Taschen gesehen haben, sich bei ihr unter (0571) 88660 zu melden.